



**PROTOKOLL** der Generalversammlung vom 26. April 2007, 20.45 Uhr, im Pfarreiheim

---

- Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
  2. Protokoll der letzten GV
  3. Jahresberichte
  4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
  5. Jahresbeitrag
  6. Mutationen
  7. Wahlen
  8. Neue Kreisfrauen
  9. Worte des Pfarrers
  10. Anträge
  11. Verschiedenes

Vorsitz: Luzia Felder, Präsidentin  
Protokoll: Edith Felder, Aktuarin

Anwesend: 208 Personen  
Absolutes Mehr: 105

Erstmals wurde das Nachtessen vor der GV serviert. Während des Essens, welches pünktlich um 20.00 Uhr serviert wurde, unterhielten uns die Schwyzerörgeli-Spieler Adrian und Marcel Portmann sowie Dominik Reber. Nachdem alle gegessen haben, überreicht die Präsidentin Luzia Felder den drei jungen Musikanten ein Präsent. Ausserdem bedankt sie sich bei Marianne und Peter Unternährer für das feine Nachtessen. Sie macht darauf aufmerksam, dass die vom Seniorentreff-Team gestalteten Tischdekorationen gleichzeitig die Tombola-Preise 1 – 50 sind. Den Frauen, welche die reichhaltige Tombola eingerichtet haben, dankt sie herzlich.

#### 1. Begrüssung

Die Präsidentin Luzia Felder eröffnet die Generalversammlung der Frauengemeinschaft Schüpfheim mit den beiden Untergruppen Kreis junger Eltern und Seniorentreff. Sie zeigt sich erfreut, dass so viele Frauen am aktiven Vereinsleben interessiert sind. Besonders begrüsst sie die Gemeindepräsidentin Margrit Thalmann, die Sozialvorsteherin Regula Heuberger, Pfarrer Jakob Zemp, Patrick Krummenacher vom Kirchenrat, die Präsidentin der Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch Heidi Ambauen und die Leiterin der Integrationsgruppe Dolores Wicki. Im Weiteren begrüsst sie Lisbeth Kaufmann, welche sich wiederum bereit erklärt hat, den Zeitungsbericht zu verfassen.

Entschuldigt für die heutige Generalversammlung haben sich die beiden Ortsvertreterinnen der Pro Senectute Erna Balmer und Marianne Portmann sowie Ruedi Emmenegger, Präsident des Pfarreirates.

Als Stimmzählerinnen schlägt die Präsidentin Susanne Zemp, Barbara Niklaus, Pia Schmid, Cécile Enzmann, Bernadette Fallegger und Edith Zihlmann vor. Die Stimmzählerinnen werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

## 2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist auf den Tischen aufgelegt worden und wird genehmigt.

## 3. Jahresberichte

Die Präsidentin Luzia Felder beginnt mit dem Jahresbericht der Frauengemeinschaft. Es ist einiges über Kurse, Vorträge, Ausflüge und weitere Angebote aus dem vergangenen Vereinsjahr zu erfahren.

Heidi Bucher verliest den Jahresbericht des Seniorentreffs. Im Team des Seniorentreffs kann sie Rosmarie Zemp, Moosmättli 7, begrüßen. Sie arbeitet bereits seit letztem Sommer mit.

Den Jahresbericht des Kreises junger Eltern liest Regina Eicher.

Hanny Zihlmann lässt über die drei Jahresberichte abstimmen, welche alle mit grossem Applaus angenommen werden.

Der Kreis junger Eltern kann dieses Jahr das 20-Jahr-Jubiläum feiern. Mirjam Limacher erinnert kurz an die Entstehungsgeschichte dieser Untergruppe der Frauengemeinschaft. Die Gründung des „Kreises junger Mütter“ erfolgte 1987. Nachdem immer mehr auch Väter mitmachten, wurde 1993 eine Namensänderung in „Kreis junger Eltern“ vorgenommen. Bereits seit Beginn wurden so tolle Aktivitäten angeboten, dass sie teilweise auch nach 20 Jahren nicht aus dem Jahresprogramm wegzudenken sind. Auch das Spielhus, das Schnäggehus und die Chinderfiir sind aus dem Kreis junger Eltern entstanden. Das Schnäggehus ist jedoch inzwischen selbständig. Am 6. Mai 2007 findet im Pfarreiheim ein Jubiläumsfest statt.

Mirjam Limacher tritt aus der Kerngruppe des Kreises junger Eltern aus. Sie war fünf Jahre dabei, wovon drei Jahre als Vertreterin im Vorstand. Ruth Wicki wird den Kreis junger Eltern neu im Vorstand der Frauengemeinschaft vertreten. Regina Eicher übergibt die Leitung an Ruth Dahinden. Regina Eicher hat sechs Jahre in der Kerngruppe mitgearbeitet, die letzten drei Jahre als Leiterin. Neu arbeiten in der Kerngruppe Monica Portmann-Rüegg und Beatrice Stadelmann mit.

Die Frauengemeinschaft gratuliert dem Kreis junger Eltern zum Jubiläum. Als Dank für die tolle Zusammenarbeit erhält die Kerngruppe einen Jubiläumsbeitrag. Auch die Gruppe Chinderfiir und das Spielhus erhalten einen Beitrag aus der Kasse der Frauengemeinschaft.

## 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Kassierin Vreny Furrer erläutert die Rechnung 2006/2007. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 15'757.66 und die Ausgaben betragen Fr. 13'927.20. Die Vermögenszunahme beträgt Fr. 1'830.46. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf Fr. 24'055.18.

Rechnungsrevisorin Brigitte Portmann liest den Revisorenbericht und bestätigt die Richtigkeit der Kassenrechnung in allen Belangen. Sie beantragt, die Rechnung zu genehmigen und lässt über die Rechnung abstimmen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## 5. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird, wie bisher, auf Fr. 18.00 festgelegt.

## 6. Mutationen

Bernadette Lötcher betreute seit 1995 als Kreisfrau den Kreis Schwändi. Vor zwei Jahren übernahm sie zusätzlich den Kreis Lädergass. Die Frauengemeinschaft konnte immer auf ihre Hilfsbereitschaft bei der Börse, beim Advents-Kaffee und bei weiteren Anlässen zählen. Als Dank erhält sie einen Gutschein des Gewerbevereins und einen kleinen Geschenkkorb.

Mirjam Limacher vertrat drei Jahre lang den Kreis junger Eltern im Vorstand der Frauengemeinschaft. Sie brachte viele gute Ideen in den Vorstand und half mit grossem Engagement bei den verschiedenen Anlässen der Frauengemeinschaft mit. Da sie jetzt über mehr Zeit verfügen wird, hat sie sich zum Abschied eine Hängematte gewünscht.

Nach zehn Jahren als Aktuarin und als Kreisfrau des Kreises Oberberg verlässt Edith Felder den Vorstand. Die Präsidentin bedankt sich bei ihr für das Verfassen der zahlreichen Protokolle und für die Mithilfe an den vielen Anlässen. Zum Abschied erhält sie einen Geschenkkorb, mit Dingen, welche sie an die Zeit im Vorstand erinnern sollen und einen Gutschein des Gewerbevereins.

### 7. Wahlen

Als Vertreterin des Kreises junger Eltern im Vorstand der Frauengemeinschaft stellt sich Ruth Wicki-Zehnder, Under-Trüebach, zur Verfügung. Sie arbeitet bereits seit vier Jahren in der Kerngruppe mit.

Als Aktuarin wird Veronika Rösli-Küng, Schächli 28, vorgeschlagen.

Mit Angela Schöpfer-Kammermann, Brand, kann das Amt der Vize-Präsidentin wieder besetzt werden. Bereits seit letztem Herbst hat sie im Vorstand tatkräftig mitgeholfen.

Die drei neuen Mitglieder des engen Vorstandes werden mit grossem Applaus gewählt und erhalten zur Begrüssung eine Rose.

### 8. Neue Kreisfrauen

Als neue Kreisfrauen kann die Präsidentin für den Kreis Schwändi Lisbeth Dahinden-Bieri, Siteberg, für den Kreis Lädergass Daniela Roos-Arnet, Lädergass 11, und für den Kreis Oberberg Daniela Schmid-Emmenegger, Oberbach, vorstellen. Auch sie erhalten zur Begrüssung eine Rose.

### 9. Worte des Pfarrers

Pfarrer Jakob Zemp erklärt das Hilfswerk SOFO (Solidaritätsfonds für Mutter und Kind), welches vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet wurde. Nachdem sich der SKF 1976 bei einer Abstimmung gegen die Fristenlösung ausgesprochen hatte, wurde nach dem Grundsatz „Wer A sagt, muss auch B sagen“ beschlossen, etwas für die betroffenen Frauen zu tun. Seither können in Not geratene Mütter und junge Familien auf Überbrückungshilfe durch den SOFO zählen. Der SOFO finanziert sich vor allem aus Legaten, Schenkungen und Kirchenopfern. Pfarrer Jakob Zemp macht auf die von der Frauengemeinschaft geplanten Aktivitäten zu Gunsten des SOFO am Kalten Markt und am Adventsgottesdienst aufmerksam. Weitere Informationen zum SOFO würden zu gegebener Zeit im Pfarreiblatt publiziert.

Ausserdem bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und bei allen, die aktiv bei den Angeboten der Frauengemeinschaft mitmachen.

Luzia Felder kann den Dank zurückgeben. Der Vorstand schätzt die Begleitung durch den Pfarrer, welcher immer ein offenes Ohr für Frauen- und Familienanliegen zeigt.

### 10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Verschiedenes

Die Maiandacht findet am 9. Mai 2007 in der Klosterkirche statt (nicht wie im Jahresprogramm ausgeschrieben am 10. Mai).

Das nächste Jahresprogramm wird Ende August versandt. Die Präsidentin macht auf die Stellwände im Gang aufmerksam, wo bereits einige Angebote aus dem neuen Jahresprogramm vorgestellt werden.

Luzia Felder bittet jene Frauen, welche wiederum bereit wären, für die Weihnachtsbescherung Guetzli zu backen oder sich beim Projekt SOFO zu engagieren, ihren Namen in die Liste, die in Zirkulation gebracht wird, einzutragen.

Ausserdem dankt sie den Tombola-Preis-Spendern herzlich. Nur dank den grosszügigen Spenden kann auch dieses Jahr wieder eine wunderschön gestaltete Tombola angeboten werden.

Angela Schöpfer stellt die von ihr in unzähligen Arbeitsstunden eingerichtete Homepage der Frauengemeinschaft vor. Die neue Homepage ist unter [www.fg-schuepfheim.ch](http://www.fg-schuepfheim.ch) zu finden.

Sozialvorsteherin Regula Heuberger stellt die Kampagne „Stark durch Erziehung“ vor. Am 2. Juni 2007 findet in Schüpfheim eine Ämterveranstaltung zu diesem Thema statt. Gleichzeitig bedankt sich Regula Heuberger im Namen des Gemeinderates Schüpfheim bei der Frauengemeinschaft, beim Seniorentreff und beim Kreis junger Eltern für die ehrenamtliche Arbeit.

Kürzlich wurde der Verein Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch gegründet. Die Präsidentin Heidi Ambauen stellt die Aufgaben des Vereins vor. Anschliessend wird ihr von Vreny Furrer ein erster Unterstützungsbeitrag der Frauengemeinschaft überreicht.

Patrick Krummenacher vom Kirchenrat meldet sich zu Wort. Er kann der Frauengemeinschaft als Dank für die Arbeit in der Pfarrei, insbesondere für die Mithilfe am Eltern-Kind-Nachmittag der Erstkommunikanten, einen Zustupf der Kirchgemeinde überreichen.

Hanny Zihlmann bedankt sich im Namen der Frauengemeinschaft bei der Präsidentin Luzia Felder für die grossartige Arbeit und überreicht ihr einen Rosenstock.

## Schlusswort

Zum Ende des Vereinsjahres bedankt sich die Präsidentin bei allen Frauen, welche die Vorstandsarbeit unterstützt haben und unsere Angebote mit grossem Interesse besucht haben. Im weitem dankt sie allen Vorstandskolleginnen, den Kreisfrauen, Pfarrer Jakob Zemp, der Kerngruppe des Kreises junger Eltern, dem Seniorentreff-Team und allen weitem Helferinnen und Helfern. Beim Pfarreirat, der Integrationsgruppe, beim OK der Bibelausstellung und der Koordniationsgruppe „Stark durch Erziehung“ bedankt sie sich für die konstruktive Zusammenarbeit und bei der politischen Gemeinde und bei der Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Als Zeichen des Dankes überreicht sie allen Vorstands- und Kreisfrauen ein Windlicht, damit ihnen im neuen Vereinsjahr wieder viele zündende Ideen einfallen.

Anschliessend erklärt Luzia Felder die Generalversammlung für geschlossen.

Schüpfheim, 3. Mai 2007

Für das Protokoll:

Edith Felder-Bieri